



**PRO BAHN – Landesverband
Baden-Württemberg e. V.**
Regionalverband Südlicher Oberrhein
Benedikt Barth, Vorsitzender
Erwinstr. 32, 79102 Freiburg i. Br.

Tel.: 0761 / 55 63 589
Mobil: 0178 / 53 77 857
E-Mail: ba5554@web.de
Internet: www.pro-bahn-bw.de

Freiburg, den 18.12.2009

Liebe Mitglieder des Regionalverbands Südlicher Oberrhein,

nachdem im Oktober der Regionalverband Südlicher Oberrhein reaktiviert wurde, wollen wir ab sofort alle Mitglieder mit einem Rundbrief regelmäßig über alles Wichtige aus unserem großen Verbandsgebiet informieren und zur Mitarbeit einladen!

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2009.

Für den Vorstand

Benedikt Barth

Mitgliederversammlung reaktiviert den Regionalverband – neuer Vorstand gewählt

Am 24.10.2009 fand am im Café Velo am Freiburger Hauptbahnhof die Mitgliederversammlung des ProBahn-Regionalverbands Südlicher Oberrhein statt. Der ProBahn-Landesvorsitzende Stefan Buhl (Konstanz) konnte dazu Mitglieder aus dem gesamten Verbandsgebiet begrüßen. Die anwesenden Mitglieder wählten Benedikt Barth (Freiburg) zum ersten Vorsitzenden. Joachim Barth (Freiburg) und Daniel Gaschick (Freiburg) wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, alter und neuer Kassenwart ist Werner Fischer (Kirchzarten), dem die Mitgliederversammlung zuvor eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt hatte. Damit ist im neuen Vorstand eine gute Mischung aus erfahrenen und jüngeren ProBahnern im Vorstand vertreten.

Zu Beginn hatte Joachim Barth, ProBahner der ersten Stunde und langjähriger Vorsitzender, einen interessanten und unterhaltsamen Rückblick auf 23 Jahre ProBahn am Südlichen Oberrhein gegeben. Als anstehende Aufgaben sahen die Mitglieder neben der Begleitung des laufenden Nahverkehrsbaus aus der Sicht der Fahrgäste besonders den geplanten Ausschreibungsprozess der Nahverkehrsnetze in Südbaden, der ab 2016 vorgesehen ist. Auf der Tagesordnung wird natürlich auch der viergleisige Ausbau der Rheintalbahn stehen. Zu diesem wichtigen, aber auch brisanten Thema wird der Vorstand bis Februar ein Papier erarbeiten, um die Belange der Fahrgäste stärker in die öffentliche Diskussion rücken zu können. Dazu bittet der Vorstand alle Mitglieder um Unterstützung und Hinweise.

Als Herausforderung für die Arbeit des Regionalverbands wurde die große räumliche Distanz innerhalb unseres Verbandsgebiets benannt. Der Vorstand wird versuchen, nicht zuletzt durch den regelmäßigen Rundbrief die Kommunikation in Gang zu halten. Hier können Meldungen, Termine und Initiativen dem gesamten Regionalverband bekannt gemacht werden. Beiträge bitte an Benedikt Barth (ba5554@web.de) oder Daniel Gaschick (dgaschick@freenet.de).

Neue Fahrkartenautomaten – Rückmeldung erwünscht

Der Landesverband setzt sich momentan dafür ein, dass es im Zuge der Aufstellung der neuen, schnelleren Fahrkartenautomaten nicht zu Verschlechterungen für die Fahrgäste kommt. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Mitglieder des RV Südlicher Oberrhein um Rückmeldung, inwiefern sich die Situation an den Bahnhöfen und Haltepunkten im Verbandsgebiet durch die neuen Automaten geändert hat (was z.B. Anzahl, Zugänglichkeit, oder Bedienbarkeit angeht).

Termine

Immer am zweiten Dienstag im Monat findet im Café Velo direkt am Freiburger Hauptbahnhof der traditionelle ProBahn-Stammtisch statt. Insbesondere die Mitglieder aus dem Freiburger Raum sind zum Stammtisch eingeladen. Jeweils vor dem Stammtisch trifft sich der Vorstand.

Die nächsten Termine sind:

12.01.2010 ProBahn Stammtisch 19 Uhr, Café Velo (am Hbf Freiburg)

09.02.2010 ProBahn Stammtisch 19 Uhr, Café Velo (am Hbf Freiburg)

01.03.2010 Redaktionsschluss für den nächsten Rundbrief

Hinweis: 3-Löwen-Kursbuch Baden-Württemberg

Ähnlich wie in Bayern gibt es in diesem Jahr auch für Baden-Württemberg wieder ein Kursbuch. Herausgeberin ist die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH. Erschienen ist es bei VUD Medien. Zum Preis von € 5,- kann es an Bahnhöfen, bei der VUD Medien und über den Bahnhofsbuchhandel (ISBN 978-3-923719-84-6) bezogen werden. Neben den Fahrplankarten des Regionalverkehrs enthält das sehr ansprechend gestaltete Kursbuch u.a. eine Übersicht mit den Änderungen auf den einzelnen Kursbuchstrecken, sowie als Beilage die DB-Streckenkarte Personenverkehr Deutschland, die im Einzelverkauf € 2 kosten würde.

Fahrplanwechsel Dezember 2009

Zum Fahrplanwechsel gibt es einige erfreuliche Neuerungen aus unserer Region zu vermelden. Herausragendes Ereignis ist die Wiederaufnahme des Regionalverkehrs von Müllheim nach Neuenburg. Dort fahren dank des Einsatzes der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, des RVF und DB Regio seit dem 14.12.2009 wieder Regionalzüge von/nach Freiburg Hbf. Einen verbesserten Takt gibt es auch auf der nördlichen Kaiserstuhlbahn. Häufiger fährt auch der Bus nach Colmar. Auf der Höllentalbahn werden auf manchen Fahrten mehr Wagen eingesetzt. Darüber hinaus profitieren Bahnkunden aus Südbaden auch von der Ausweitung des Angebots auf der Schwarzwaldbahn. Im Fernverkehr kommt es weiterhin zu IC-Leistungen aus Basel/Freiburg Richtung Stuttgart/Nürnberg, teilweise mit interessanten Anschlüssen in Karlsruhe Hbf auf die IC Richtung Norden.

Ausstellung „Der letzte und der erste Zug“ im Bahnhof Freiburg-Wiehre

Bis Mitte Januar ist im Bahnhof Freiburg-Wiehre eine Ausstellung zur Geschichte der Höllentalbahn insbesondere auf dem Freiburger Stadtgebiet zu sehen. Konzipiert wurde die sehenswerte Schau zum 75jährigen Jubiläum des „neuen“ Wiehre-Bahnhofs von Rainer Mülbert (Gaststätte Wiehre-Bahnhof), Eugen Reinwald (Bürgerverein Mittel-/Unterwiehre), Ulrich Heilgeist (DB-Fahrkartenverkauf) und Andreas Waetzel. Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Bahnhofshalle (Mo-Fr ab 8:30, Sa ab 9:00, So ab 11:30 Uhr) kostenlos zu besichtigen.

Horber Schienentage 2009

Auch in diesem Jahr haben die Horber Schienentage als wichtigste deutschsprachige Fachtagung zum Thema Schienenverkehr eine verkehrspolitische Resolution verabschiedet. Darin fordern die Teilnehmer u.a. hinsichtlich der Lärmproblematik statt auf den Bau von Lärmschutzwänden auf technische Verbesserungen am rollenden Material zu setzen. Dadurch würde auch die technologische Führerschaft im Fahrzeugbau der deutschen Industrie weiter ausgebaut, während der Bau von Lärmschutzwänden nur die Landschaft zerschneidet. Gefordert wird weiterhin, in Anlehnung an den erfolgreichen vertakteten Regionalverkehr mit einem Tarif einen Deutschland-Takt nach dem gleichen Prinzip einzuführen. Außerdem sollte die Verantwortung für die Nahverkehrs-Infrastruktur auf die Länder und damit auf die Besteller des Angebots im Schienennahverkehr übertragen werden.